

Rainer Stamm

Der Folkwang-Verlag – Auf dem Weg zu einem imaginären Museum

1999

Buchhändler-Vereinigung GmbH
Frankfurt am Main

Inhalt

Vorwort und Dank	3
Einleitung.....	5
1 Voraussetzungen und Vorgeschichte: Das Folkwang-Netzwerk	13
1.1 Das Folkwang-Netzwerk. Zur Genese einer Idee	13
1.2 Das Folkwang-Museum	15
1.3 Kein Museum, »das dasteht und wartet«	17
1.4 Reformkultur – die »Brücke zum Menschen«	19
2 Frühgeschichte	22
2.1 »Folkwangs Verlag« (1904)	22
2.2 Die Gründung des Deutschen Museums für Kunst in Handel und Gewerbe (1909)	24
2.3 Verlegerische Kooperationsversuche mit Eugen Diederichs und Reinhard Piper (1910–1912)	25
2.4 Die Monographien deutscher Reklamekünstler (1911–1914)	28
2.5 Die »Hagener Verlagsanstalt« (1918)	30
3 Der Folkwang-Verlag. Von der Gründung bis zu Osthaus’ Todesjahr – Konturen des Verlagsprogramms (1919–1921)	33
3.1 Die Schriften von Osthaus	35
3.2 Das »Taut-Werk«	36
3.3 Ernst Fuhrmann und seine Schriften	41
3.4 Buchkünstlerische Arbeiten: Einbandgraphik von Johannes Karl Herrmann	50
3.5 »Geist, Kunst und Leben Asiens«	56
3.5.1 Zum wissenschaftsgeschichtlichen Hintergrund: Die »Wiener Schule« Josef Strzygowskis und die Anfänge der ostasiatischen Kunstgeschichte in Deutschland	60
3.5.2 »Glückliche Tropen« oder: Ethnofotografie und Voyeurismus – Gregor Krauses Bali-Werk	62
3.5.3 Die Kontroverse um Fuhrmanns Chinabuch	70
4 Der Folkwang-Verlag nach dem Tod von Karl Ernst Osthaus (1921–1923)	73
4.1 Buchkünstlerische Arbeiten: Johannes Ilmari Auerbachs Linolschnitte im Folkwang-Verlag	74
4.2 Wendingen und die Sammlung Yi Yuan	77

4.3	»Folkwang«. Die Zeitschrift	81
4.4	»Kulturen der Erde«.....	82
4.4.1	Die Autoren der Bände	85
4.4.2	Verbreitung und Rezeption der Werke	87
4.4.3	»Rundschreiben an die Museen für Völkerkunde« – Streit um die Verwertungsrechte fotografischer Aufnahmen	94
4.5	Folkwang-Verlag, Hagen und Darmstadt	97
5	Von der »Photographien- und Diapositivzentrale des Deutschen Museums für Kunst in Handel und Gewerbe« zum Karl Ernst Osthaus-Bildarchiv (1910–1933).....	103
5.1	Albert Renger-Patzschs Frühwerk im Folkwang-Verlag	113
6	Der Auriga-Verlag (1923–1925)	117
6.1	Fotografie der Neuen Sachlichkeit im Auriga-Verlag: Ernst Fuhrmann und Albert Renger-Patzsch	122
6.2	Buchkünstlerische Arbeiten: Johannes Molzahn	132
7	Heimatlos (1926–1927)	137
8	Der Folkwang-Auriga Verlag (1928–1935).....	140
8.1	Ernst Fuhrmann im Spiegel seiner Zeitgenossen	141
8.2	Fotografie im Folkwang-Auriga Verlag	147
9	Das Ende der verlegerischen Unternehmungen und die Emigration Ernst Fuhrmanns	152
9.1	Die letzten Jahre des Bildarchivs: Folkwang-Archiv Berlin	152
9.2	Ernst Fuhrmanns Emigration und die Nachwirkung seines Denkens in Deutschland	158
10	Versuch einer kulturgeschichtlichen Einordnung: Der Folkwang- Verlag als Fortführung des Museums mit anderen Mitteln	162
	Literaturverzeichnis	168
	Der Folkwang-Verlag und seine Nachfolger – ein Werkverzeichnis sämtlicher erschienenen Publikationen	188
	Anhang	
	Chronologische Übersicht	220
	Abbildungsnachweis	222